

Spannende Seniorenmeisterschaften bei brütender Hitze im Kessel von Wanne-Eickel

Der Großteil der Teilnehmer an der Senioren-DM 2017 war an Fronleichnam bereits angereist. Die Spielerinnen und Spieler mussten erleben, wie die Temperaturen von Tag zu Tag anstiegen und bald die 30 Gradmarke überschritten.

Die im Innern einer ehemaligen Radrennbahn gelegenen Anlagen boten wenig schattige Ecken. Etwas besser war es auf der Betonanlage, aber die Eternitanlage war baumfrei und nur aufgestellte Pavillons boten die Möglichkeit der brennenden Sonne zu entkommen.

Mittwoch

Die Hitze begleitete auch den Beginn der Wettkämpfe am Mittwoch und erreichte mit 34° C am Donnerstag den Höhepunkt.

Den Leistungen der Minigolfer schien dies nichts auszumachen. Achtmal 24 und sogar zweimal 23 wurden bereits in der ersten Runde auf der Betonanlage quer durch die Kategorien gespielt.

Ergebnisse die von den meisten in ihrer ersten Runde auf der anspruchsvollen Eternitanlage nicht erreicht wurden. Wie schwer die Eternitanlage ist, zeigt sich auch in der für eine deutsche Meisterschaft ungewöhnliche Statistik. Es wurde keine 18 und nur von Oswald Heller und Robert Hahn je eine 19 gespielt.

Einen Fehlstart legte die Süssener Mannschaft hin, die trotz einer 25 von Paul Wetzel auf Beton die erste Runde nur auf dem vorletzten Rang beendete.

Von den Einzelspieler aus Württemberg konnte zum Auftakt nur Michal Brandl mit einer 22 auf Eternit überzeugen.

Donnerstag

Im Mannschaftswettbewerb bauten die Mainzer ihren Vorsprung von Runde zu Runde aus und errangen nach acht Runden ungefährdet ihren fünften Meistertitel in Folge.

Spannender war der Kampf um Platz zwei. Hier waren vor dem letzten Spieler Michael Neuland der MGC Dormagen-Brechten e.V. und 1. MGC 1970 Göttingen e.V. schlaggleich. Neuland durfte also nicht das Brechtener Steichergebnis spielen, was ihm mit einer 25 auf Beton auch gelang und den zweiten Platz mit drei Schlag Vorsprung sicherte. Möglich machte den Erfolg aber vor allem die 21er Runde auf Beton von Ralf Belz in dieser Abschlussrunde.

Der MGC Süssen kam letztendlich trotz teilweiser guten Runden auf Eternit nur auf den elften Rang und konnte nicht an die starke Leistung der DM in Singen 2016 anknüpfen.

Freitag

Für eine Schrecksekunde sorgte am Freitagvormittag die mit 81 Jahren älteste Teilnehmerin Inge Kobisch mit einem Sturz an der Passage. Nach kurzer Behandlungspause nahm sie den Wettbewerb aber wieder auf und beendete das Turnier mit Rang zwei im Strokeplay und als Deutsche Meisterin im Matchplay.

Für Paul Wetzel ging es neben der fast schon sicheren Teilnahme am Matchplay noch um den Einzug in die Finalrunden am Freitagnachmittag, der ihm mit Platz acht auch gelang.

Am Freitagnachmittag ging es in den Finalrunden um die Meistertitel im Strokeplay.

Sabine Hammerschmidt konnte Alice Kobisch in der Kategorie Sw1 lange Parole bieten, musste sich aber schließlich mit dem zweiten Platz hinter der alten und neuen Deutschen Meisterin zufrieden geben.

Mit deutlichem Vorsprung siegte Rosemarie Piechotta vom MGC Dortmund Syburg bei

den Sw2.

Bei den Sm2 wurde Karl-Heinz Pindor vom BGV Backumer Tal Herten ein weiteres Mal Deutscher Meister.

Bei den Sm1 sah Markus Janßen lange wie der sichere Sieger aus. Er ging mit sieben Schlag Vorsprung auf seinen Mainzer Mannschaftskollegen in die letzte Runde. Aber eine schwache letzte Runde ermöglichte Roman Kobisch ein Stechen zu erzwingen, welches dann aber Markus Janßen für sich entscheiden konnte

Samstag

Alle württembergischen Teilnehmer der Kategorie Sm2 erreichten das Matchplay am Samstag. Bei den Senioren der Kategorie 1 gelang dies nur Gerd Fischer als 27ster

Michael Brandl erreichte das Viertelfinale. Und fast hätte Manfred Reinhard in der ersten Runde eine Sensation vollbracht. Er unterlag dem frisch gekürten Deutschen Meister Karl-Heinz Pindor erst im Stechen und schied damit genau wie Armin Härle und Gerd Fischer in der ersten Runde aus.

Besser machte es dann Paul Wetzel, der Kalle Pindor in der zweiten Runde aus dem Rennen warf. Mit dem Einzug ins Halbfinale erreichte er einen schönen Erfolg, auch wenn er sich sowohl dort, als auch im Spiel um Platz drei geschlagen geben musste.

Mit einer gelungenen Abschlussfeier die der tollen Organisation des MGC Rot-Weiß Wanne-Eickel während der Trainings- und Turniertage in nichts nachstand endete die Deutsche Seniorenmeisterschaft 2017. Nachdem alle Sieger geehrt waren, wurden auch noch die Nominierungen für die diesjährigen Senioren-Europameisterschaften im tschechischen Cheb bekanntgegeben wurden.